

# Psalm 45 – ...für den großen König!

Text

Psalm 45 (NGÜ)

## Lied zur Hochzeit des Königs

1 Für den Dirigenten. Auf die gleiche Weise wie das Lied »Lilien« zu begleiten. Von den Korachitern. Ein kunstvoll gestaltetes Lied. Ein Liebeslied.

2 Mein Herz ist erfüllt von schönen Worten, dem König will ich meine Lieder vortragen. Meine Zunge gleicht der Feder eines schreibgewandten Menschen.

3 Du bist weitaus schöner als alle anderen, über deine Lippen kommen Worte voll Anmut. Denn Gott hat dich gesegnet für immer und ewig.

4 Gürtle dein Schwert um die Hüfte, du tapferer Held, umgib dich mit deiner Majestät und Pracht!

5 Ja, in deiner Majestät sei stark und zieh aus für die Wahrheit, für Gerechtigkeit und Güte! Verschaffe dir Achtung durch gewaltige Taten, die du mit deinem mächtigen Arm vollbringst!

6 Deine Pfeile sind spitz und scharf – ganze Völker werden dir unterliegen. Deine Geschosse treffen deine Feinde mitten ins Herz.

7 Dein Thron, göttlicher Herrscher, hat für immer Bestand; das Zepter in deiner Hand ist Zeichen für deine gerechte Herrschaft.

8 Du liebst das Recht, und alle Gottlosigkeit ist dir verhasst. Deshalb hat Gott, dein Gott, das Salböl der Freude in solcher Fülle über dich ausgegossen wie bei keinem deiner Gefährten.

9 Deine Gewänder duften nach Myrrhe, Aloe und Kassia – so als seien sie daraus gemacht. Aus Palästen, mit Elfenbein verziert, erfreuen dich die Klänge von Saiteninstrumenten.

10 Königstöchter gehören zu deinem Hofstaat, zu deiner Rechten steht die Königin, geschmückt mit feinstem Gold aus Ofir.

11 Höre, Tochter, sieh her und schenk mir ein offenes Ohr! Denk nicht zurück an dein Volk und an dein Elternhaus!

12 Wenn der König dich zu sehen wünscht, beeindruckt von deiner Schönheit, dann komm und verneige dich vor ihm, er ist ja nun dein Herr.

13 Die Bewohner von Tyrus bringen dir ihre Geschenke, deine Gunst suchen selbst die reichsten Völker.

14 Herrlich geschmückt steht die Königstochter in ihren Gemächern bereit, mit Gold durchwirkt ist ihr Kleid.

15 In Gewändern mit bunten Stickereien wird sie zum König geleitet, Brautjungfern sind ihr Gefolge. Auch ihre Gefährtinnen werden vor dich, 'den König', geführt.

16 Freude und Jubel begleiten den Hochzeitszug, so ziehen sie ein in den Palast des Königs.

17 An die Stelle deiner Väter, o König, werden deine Söhne treten, auf der ganzen Erde wirst du sie zu Herrschern einsetzen.

18 Deinen Namen will ich allen Generationen bekannt machen, darum werden die Völker dich preisen für immer und ewig.

## Einleitung

Das Thema dieses Psalms ist der König. Es ist ein Lied, das einen König bewundert und ehrt. Es gibt viele Fragen. Wer ist der König? Wer ist die Frau des Königs? Wer hat den Psalm geschrieben? Was bedeutet der Psalm für uns? Ja, was geht uns ein Loblied an, das an einen (vielleicht unbekanntem) König gerichtet ist, der vor einigen Jahrtausenden gelebt hat?

Dieser Psalm ist ein messianischer Psalm, weil er auf den Messias, den gesalbten König hinweist. Deshalb geht uns dieser Psalm etwas an. Messianische Psalmen sind Psalmen, die sich mit dem kommenden Messias befassen. Dieser Messias ist Jesus Christus, der wiederkommen wird und sichtbar über die Erde herrschen wird. Das glauben Christen und die sogenannten messianischen Juden. Die anderen orthodoxen Juden glauben auch an den Messias, aber sie glauben nicht, dass es Jesus Christus ist.

## Die Söhne Korachs – Wer hat den Psalm geschrieben?

Als das Volk Israel durch die Wüste zog, wurde es von Mose angeführt. Er war sozusagen der König des Volkes. Damit ist Mose ein Vorbild für den kommenden König. Und er war der Prophet, denn er weist auf den Messias als den künftigen Propheten hin.

5Mose 18, 15 (Elb)

*Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, erheben lassen. Auf ihn sollt ihr hören.*

Sein Bruder Aaron war der Hohepriester. Auch er ist ein Vorbild, das auf Jesus, den wahren Hohepriester, hinweist. Das wird im Hebräerbrief ausführlich beschrieben. Jesus ist also der König, der Prophet und der Hohepriester.

Als das Volk Israel durch die Wüste zog, gab es einen Aufstand gegen die Herrschaft von Mose und Aaron. Davon wird in 4Mose 16 berichtet. Unter der Führung von Korach, Datan und Abiram hatten sich insgesamt 250 Männer gegen die Herrschaft von Mose und Aaron aufgelehnt. Die Sache geht aber so aus, dass durch das Gericht Gottes alle 250 Mann einschließlich deren Familien umkommen.

Der Psalm 45 ist von Nachkommen Korachs geschrieben worden. Es gab also offensichtlich Nachkommen Korachs, die sich an dem Aufstand nicht beteiligt hatten und in dem Gericht Gottes nicht getötet wurden. Von diesen Nachkommen Korachs stammen mehrere Psalmen am Anfang des zweiten Psalmbuchs (Psalmen 42, 44 bis 49).

Es ist bemerkenswert, dass gerade diese Leute den König ehren und besingen. Ihre Väter haben sich gegen den Herrscher aufgelehnt, aber diese Korachiter preisen und verherrlichen jetzt den großen König. So dürfen auch wir heute den wahren göttlichen Herrscher besingen, auch wenn wir oder unsere Vorfahren früher in Auflehnung gegen Gott gelebt haben. Hier wird Gottes Gnade und Vergebung deutlich. Heute dürfen wir dem wahren großen König huldigen.

Die Vergangenheit ist abgeschlossen. Jetzt gehören wir zu dem wahren König. Der Psalmschreiber fordert sogar die Frau des Königs auf, ihre Herkunft hinter sich zu lassen und zu vergessen.

Psalms 45, 11b

*Denk nicht zurück an dein Volk und an dein Elternhaus!*

Als Christen sind wir nicht rückwärtsgewandt, sondern auf die Zukunft orientiert. Paulus schreibt:

Phil 3, 13b (NGÜ)

*Ich lasse das, was hinter mir liegt, bewusst zurück, konzentriere mich völlig auf das, was vor mir liegt.*

## Erlösung

Die Anordnung der Psalmen ist nicht zufällig oder willkürlich. Die Anordnung hat eine Bedeutung. Man kann die 5 Psalmenbücher mit den 5 Büchern Mose vergleichen. Das zweite Psalmbuch beginnt mit Psalm 42. Die Psalmen 42 bis 44 sind Klagepsalmen. Der Psalmschreiber ist verzweifelt und weiß weder ein noch aus. Er ruft nach Gottes Hilfe, die aber erst hier in Psalm 45 und Psalm 46 vorgestellt wird. In Psalm 45 wird der rettende König vorgestellt, und in Psalm 46 die Hilfe Gottes selbst beschrieben.

Am Anfang vom zweiten Buch Mose wird beschrieben, wie das Volk Israel sich in Ägypten befindet und dort zu schwerer Sklavenarbeit gezwungen wird. Durch Gottes mächtige Taten wird das Volk befreit. Das Volk durchzieht das Meer und gelangt in die Wüste. Die ägyptische Armee ertrinkt im Meer. In 2Mose 15 singen Mose und das Volk ein Danklied. Sie preisen Gott für seine große Errettung.

Es geht um die Erlösung. Das Volk wird aus der Sklaverei Ägyptens befreit. Es wird aus dem Herrschaftsbereich des Pharaos von Ägypten in den Herrschaftsbereich des Mose gebracht. Genau das wird auch am Anfang des zweiten Psalmbuches beschrieben. Es geht um die Erlösung, die dadurch geschieht, dass wir in den Herrschaftsbereich des großen Königs gebracht werden.

Jesus ist unserer Erlösung (1Kor 1, 30). Durch die Erlösung sind wir aus dem Herrschaftsbereich der Sünde in den Herrschaftsbereich Gottes gekommen. Das wird im NT deutlich gemacht.

1Kor 10, 1 - 2 (NGÜ)

*1 Ihr dürft nämlich nicht vergessen, Geschwister, wie es unseren Vorfahren ´zur Zeit des Mose` erging. Über ihnen allen war die Wolkensäule, und alle durchquerten sie das Meer,  
2 sodass sie alle gewissermaßen eine Taufe auf Mose erlebten – eine Taufe durch die Wolke und durch das Meer.*

Das Volk Israel wurde sozusagen durch das Meer auf Mose getauft. So werden wir auch heute durch die Taufe in den Herrschaftsbereich des Christus gebracht. Er ist unser König im Königreich Gottes.

## Der große König Jesus – der Messias

Jesus ist der große König. Er ist der König der Könige, also der König, der über allen anderen Königen steht (1Tim 6, 16; Off 17, 14; Off 19, 16).

In Ps 45 wird er als der König vorgestellt – noch nicht als der *große* König wie in Ps 48.

Ps 48, 3 (NGÜ)

*Ja, der Berg Zion, der sich nach Norden erstreckt, gehört zur Stadt des großen Königs.*

Mt 5, 34 – 35 (NGÜ)

*34 Ich aber sage euch: Ihr sollt überhaupt nicht schwören, weder beim Himmel, denn er ist Gottes Thron,*

*35 noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn sie ist die*

*Stadt des großen Königs.*

Der Psalm 45 ist ein messianischer Psalm, denn die Verse 7 und 8 werden in Heb 1, 8-9 zitiert und auf Jesus bezogen.

Heb 1, 8 - 9 (Elb)

*8 von dem Sohn aber: "Dein Thron, Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und das Zepter der Aufrichtigkeit ist Zepter deines Reiches;  
9 du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten."*

Heb 1, 8 - 9 (NGÜ)

*8 Zum Sohn jedoch wird gesagt: »Dein Thron, o Gott, hat für immer Bestand; Gerechtigkeit ist das Kennzeichen deiner Herrschaft.  
9 Du liebst das Recht; alles Unrecht ist dir verhasst. Deshalb, o Gott, hat dein Gott das Salböl der Freude in solcher Fülle über dich ausgegossen, wie er es bei keinem deiner Freunde getan hat.«*

In dem Psalm 45 wird in Vers 7 plötzlich über Gott gesprochen, obwohl vorher von dem König, also einem Menschen die Rede war. Die NGÜ versucht das zu umgehen, indem sie „göttlicher Herrscher“ übersetzt. Aber das ist eine Krücke. Die Aussagen in diesem Psalm sind prophetisch. Jesus ist wahrer Mensch und wahrer Gott. Das wird in Heb 1 dargelegt. Er ist ein menschlicher König, der aber auch gleichzeitig Gott ist – Gott, der Sohn. Er ist der König mit ewiger Herrschaft und unbegrenzter Macht. Wir können kaum begreifen, was es bedeutet, ein Untertan in dem Reich dieses großen Gott-Königs sein zu dürfen.

Jes 9, 6 (Elb)

*Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.*

Wir warten auf diese Herrschaft. Dann werden Frieden und Gerechtigkeit herrschen.

## Die Schönheit des Königs

Der König ist schön, denn hier steht in Vers 3 *»Du bist weitaus schöner als alle anderen, über deine Lippen kommen Worte voll Anmut.«*

In Jesaja 53 wird der leidende Messias beschrieben. Da steht genau das Gegenteil.

Jes 53, 2b – 3 (Elb)

*Er hatte keine Gestalt und keine Pracht. Und als wir ihn sahen, da hatte er kein Aussehen, dass wir Gefallen an ihm gefunden hätten.  
Er war verachtet und von den Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, wie einer, vor dem man das Gesicht verbirgt. Er war verachtet, und wir haben ihn nicht geachtet.*

Der leidende Messias ist nicht attraktiv. Er sieht nicht schön aus. So ist auch heute das Christentum in gewisser Weise nicht attraktiv. Das Symbol ist ein Kreuz, ein Instrument, um jemanden qualvoll zu töten. Aber es ist die Grundlage für die zukünftige Herrlichkeit. Der unansehnliche leidende Messias wird zum schönsten Menschen überhaupt, denn *»Gott hat ihn gesegnet für immer und ewig.«*

## Die Salbung des Königs

Ein König wird zum König gemacht, indem er gesalbt wird. Das bedeutet der Begriff »Messias«. Messias bedeutet im Hebräischen »Gesalbter«. Die griechische Übersetzung davon ist »Christos«. Jesus ist der gesalbte König. Das wird hier beschrieben. Seine Gewänder duften nach Myrrhe, Aloe und Kassia.

Ps 45, 8b – 9 (NGÜ)

*8 Deshalb hat Gott, dein Gott, das Salböl der Freude in solcher Fülle über dich ausgegossen wie bei keinem deiner Gefährten.*

*9 Deine Gewänder duften nach Myrrhe, Aloe und Kassia – so als seien sie daraus gemacht.*

Dieses Salböl erinnert auch wieder an den leidenden Messias und an seinen Tod, denn nach seinem Tod wurde sein Körper gesalbt.

Joh. 19, 39 (NGÜ)

*Auch Nikodemus, der Jesus am Anfang einmal bei Nacht aufgesucht hatte, war gekommen. Er brachte etwa hundert Pfund einer Mischung von Myrrhe und Aloe mit. (wörtlich Litra, 327g).*

Schon zuvor hatte eine Frau Jesus mit einer Narde gesalbt, die 300 Denare wert war (Mk 14, 5). Jesus bezieht das auch auf seinen Tod, denn er sagt »*sie hat im Voraus meinen Leib zum Begräbnis gesalbt*«.

Das Salböl erinnert auch an das Salböl des Heiligtums, das in 2Mose 30, 22 – 33 beschrieben wird.

2Mo 30, 23 – 25 (Elb)

*23 Du nun, nimm dir Balsamöle bester Art, 500 Schekel von selbst ausgeflossene Myrrhe und die Hälfte davon, 250 Schekel, wohlriechenden Zimt, ferner 250 Schekel Würzrohr*

*24 und 500 Schekel Zimtblüten (Kassia), nach dem Schekel des Heiligtums, dazu ein Hin Olivenöl*

*25 und mache daraus ein Öl der heiligen Salbung, eine Mischung von Gewürzsalbe, ein Werk des Salbenmischers; es soll ein Öl für die heilige Salbung sein.*

Dieses Salböl durfte niemand nachmachen. Niemand durfte ein Öl mit der gleichen Zusammensetzung herstellen. Darauf stand die Todesstrafe. Das Salböl war heilig. Es war nur für Gott bestimmt und durfte nur nach Gottes Anweisungen eingesetzt werden.

Es ist ein Hinweis darauf, dass der Messias und König für Gott und seine Ehre handelt. Jesus ist am Kreuz gestorben, um uns zu retten. Aber durch seine Tod hat er Gott geehrt und verherrlicht. Sein Tod war auch ein Wohlgeruch für seinen Gott und Vater. Auch als König verherrlicht und ehrt Jesus seinen Gott und Vater.

## Die Frau des Königs

Ab Vers 11 wird eine Königstochter, die Frau des Königs beschrieben. Könige heirateten die Töchter von anderen Königen. Das war damals eine übliche Heiratspolitik, um Beziehungen zu anderen Ländern zu pflegen.. Das war sicher ein Grund, weshalb König Salomo so viele Frauen hatte, z. B. die Tochter des Pharao, des Königs von Ägypten (1Kön 11, 1). Das war politische Beziehungspflege.

Die Frau, die hier beschrieben wird, war offenbar nicht aus Israel sondern aus einem fremden Herrscherhaus. Sie ist eine Fremde. Auch wir sind Fremde, die nicht zum Volk Israel gehören, aber trotzdem mit dem König eng verbunden sind.

In Deutschland haben wir keinen König und kein Königreich mehr. Aber z. B. in unserem Nachbarland, den Niederlanden gibt es einen König, König Willem Alexander. Alle Niederländer sind Untertanen in seinem Reich. Auch Maxima, seine Frau, ist Untertan in seinem Reich. Trotzdem gibt es offensichtlich einen Unterschied zu allen anderen Untertanen. Sie ist die Frau des Königs, sie ist Königin. König Willem Alexander hat zu Königin Maxima eine völlig andere Beziehung als zu allen anderen Niederländern. Das wird auch an der Frau deutlich, die hier beschrieben wird. Im NT wird dieses Bild für die Kirche oder die Gemeinde gebraucht. Sie ist die Braut oder die Frau des Messias. Der Apostel Paulus gebraucht dieses Bild im 2. Korintherbrief.

2Kor 11, 2b (NGÜ)

*Wie ein Vater seine Tochter mit dem einen Mann verlobt, für den sie bestimmt ist, so habe ich euch mit Christus verlobt, und mir liegt alles daran, ihm eine reine, unberührte Braut zuzuführen.*

Und im Epheserbrief schreibt Paulus über Christus:

Eph 5, 27 (NGÜ)

*Denn er möchte sie `zu einer Braut` von makelloser Schönheit machen, die heilig und untadelig und ohne Flecken und Runzeln oder irgendeine andere Unvollkommenheit vor ihn treten kann.*

Jesus gibt uns seine Herrlichkeit. Die Herrlichkeit kommt von ihm. Sie liegt nicht in unseren Verdiensten oder unserer Herkunft begründet. In Joh 17 sagt Jesus zu seinem Vater:

Joh 17, 22 (NGÜ)

*Die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich nun auch ihnen gegeben, damit sie eins sind, so wie wir eins sind.*

Die Beziehung zwischen König und Königin ist eine Liebesbeziehung. Der König ist in die Königin verliebt, und die Königin in den König. Wir leben in dieser Beziehung. Das ist nicht immer klar. Wir können auch meinen, wie ein Untertan nur die Gesetze und Vorschriften des Königs halten zu müssen. Wir sind dann nur widerwillige Untertanen. In den Sendschreiben der Offenbarung werden die Epheser von Jesus aufgefordert, zu dieser Liebesbeziehung zurück zu kehren.

Off 2, 4 – 5a (NGÜ)

*4 Doch einen Vorwurf muss ich dir machen: Du liebst mich nicht mehr so wie am Anfang.  
5 Erinnerst du dich nicht, wie es damals war? Wie weit hast du dich davon entfernt! Kehr um und handle wieder so wie am Anfang!*

Wir dürfen wie die Königin an der Seite des Königs stehen und mit regieren. Auch die treuen Knechte in den Gleichnissen von den Talenten (Mt 25, 21) und Pfunden (Lk 19, 17) dürfen in dem zukünftigen Königreich des großen Königs Jesus Christus mit regieren. Diese herrliche Zukunft liegt vor uns!